



Väter messen sich im »W 6«

Versmold-Peckeloh (WB). Am 13. Mai ist Vatertag und der ist »allein zum Vergnügen der Väter da«, sagt Frank Otte, Inhaber des »W 6« in Peckeloh. »Deshalb haben wir ein Programm für Männer auf die Beine gestellt.« Ab 11 Uhr gibt es an der Wöstenstraße frisch gezapftes Pils und Würstchen vom Grill. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt und die Väter sich in kleinen Gruppen untereinander messen können, wird es eine Kneipen-Olympiade geben. Wer Meister in der Kneipen-Olympiade werden will und ein Fass gewinnen möchte, muss drei Disziplinen – Knobeln, Dart und Bowling auf der Video-Spielkonsole – bewältigen. »Aber die sind für alle gut zu bewältigen«, erklärt Otte.

Butterkuchen aus dem Backhaus

Versmold (WB). Das Heimatmuseum an der Speckstraße hat an diesem Sonntag von 11.15 bis 17 Uhr Backtag. Die Ausstellung »Versmolder Gaststätten einst und jetzt« ist geöffnet, der Heimatverein serviert Kaffee und frischen Butterkuchen. Außerdem gibt es Brot aus dem Backspeicher.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen
• SCHLECKER

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFALEN-BLATT

Haller Zeitung, Versmolder Anzeiger, Zeitung für Steinhagen, Zeitung für Werther

Herausgeber:
 Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:
 André Best
 Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
 Andreas Kolesch (Nachrichten)
 Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
 Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Krath (Stv.); Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäffer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdörfer; Verlagsbeilagen: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktionen Altkreis Halle:
 Leitung (kommissarisch):
 Klaus-Peter Schilling, Stefan Küppers;
 Steinhagen: Annemarie Blühm-Weinhold;
 Versmold: Oliver Horst; Werther: Marco Purkhart;
 Lokalsport: Gunnar Feicht

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:
 Gabriele Förster

Geschäftsführung:
 Michael Best
 Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt
 Vereinigte Zeitungsverlage GmbH
 Pressehaus, Südbrackstraße 14-18, 33011 Bielefeld
 Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld
 Telefon: 05 21 / 58 50
 Telefax: 05 21 / 58 53 70
 E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2010

Abbestellungsbedingungen:
 Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 20,40 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 22,40 €. Beim Abbestellungs- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.



Bürgermeister Thorsten Klute (von links), Kirsten Potz, Karl Wilhelm Mummert und Christian Ludewig stellen das druckfrische »Erinnerungsbuch« voller persönlicher Eindrücke zur Städtepartnerschaft zwischen Versmold und Dobczyce vor. Foto: Burkhard Hoeltzenbein

Ein Buch voller Erlebnisse

252 Seiten starkes Druckwerk zur Städtepartnerschaft jetzt erhältlich

Versmold (hn). »Księga wspomnień«, lautet der polnische Titel des Buches, das die inzwischen 16 Jahre währende Städtepartnerschaft zwischen Versmold und Dobczyce dokumentiert. Das »Erinnerungsbuch«, so die deutsche Übersetzung, ist von diesem Samstag an bei der Buchhandlung Krüger erhältlich.

Wer die Städtepartnerschaft von Anfang an miterlebt hat, findet in diesem Buch Erinnerungen, Anekdoten und persönliche Erlebnisse, die 15 Jahre Freundschaft zwischen beiden Städten lebendig erhalten und zugleich das Fundament für eine lang anhaltende Beziehung sind. »Noch wichtiger ist dieses Buch für Menschen, die

bisher noch gar nichts von der Partnerschaft wissen«, sagt Bürgermeister Thorsten Klute. Am Donnerstag ist das Druckwerk offiziell im Rathaus vorgestellt worden.

Das bestätigt auch Pfarrerin Kirsten Potz, die auf deutscher Seite die Gesamtkonzeption und Korrektur der 252 Seiten starken Dokumentation übernommen hatte. »Ich habe mich vorher nie mit Dobczyce beschäftigt und durch das intensive Lesen einen tiefen Einblick gewonnen«, sagt sie. Besonders betont Potz die hervorragende Zusammenarbeit mit ihrem Pendant Magda Gawel, bei der im Rathaus die Fäden zusammenliefen, sowie Übersetzer und Korrektor Kazimierz Jaworski auf Dobczyce Seite.

Noch ganz unter dem Eindruck des viertägigen Besuchs in der vergangenen Woche in der südpol-

nischen Gemeinde stellt auch Christian Ludewig den besonderen Wert des Buches heraus. Das in Polen in einer Auflage von 1000 Stück gedruckte Werk hatte der Vorsitzende des Freundeskreises Dobczyce zum 700-jährigen Bestehen der Partnerstadt im Rahmen des dortigen Stadtfestes bereits vorgestellt (das WESTFALEN-BLATT berichtete). »Das ist ein tolles Buch, das von den individuellen, sehr unterschiedlichen Schreibweisen der Autoren lebt«, sagt Ludewig.

So erzählt Karl Wilhelm Mummert, wie die Städtepartnerschaften über die Rathäuser in Gang kam, bald aber abseits der offiziellen Kontakte zu einer echten Bürgerfreundschaft reifte. Besonders erwähnt Ludewig die minutiösen Aufzeichnungen der ersten Begegnung von Helga Neugebauer. Insbesondere die Beiträge der pol-

nischen Autoren sind emotional von den persönlichen Erlebnissen und Begegnungen geprägt. »Sie öffnen ihre Seele«, sagt Kirsten Potz, der die Begeisterung über diese persönlichen Ansichten anzumerken sind.

Abgerundet wird das kurzweilige dokumentarische Werk vom Grußwort des ehemaligen Außenministers und Bevollmächtigten des Ministerpräsidenten für den internationalen Dialog, Wladyslaw Bartoszewski. Mit Blick auf die Städtepartnerschaft betont der Auschwitz-Überlebende darin, dass das Zusammenwirken von Regionen ein effizientes Instrument zur europäischen Integration sei. »Wer Europa verstehen will, muss dieses Buch lesen«, bringt es Christian Ludewig auf den Punkt.

Das Buch ist in Versmold ausschließlich in der Buchhandlung Krüger erhältlich.

Fußball-Schau eröffnet

Versmold (WB). Die Landtagswahl macht's möglich: Auch an diesem Sonntag ist die Ausstellung »Hundstritt, Flachpass, volle Ränge« zur Geschichte des deutschen Fußballs zwischen 1874 und heute zu sehen. Im Foyer des Rathauses gibt es von 8 bis 18 Uhr allerlei rund um König Fußball zu entdecken.

Gottesdienst zum Kirchentag

Versmold (WB). Einen ökumenischen Gottesdienst zum Thema »Damit ihr Hoffnung habt« feiert die evangelische Kirchengemeinde am Freitag, 14. Mai, in der Petri-Kirche. Anlass ist der zweite ökumenische Kirchentag in München. So können auch Daheimgebliebene um 19 Uhr einen Gottesdienst feiern.

Schulmaterial für kleines Geld

Ratzeffummel-Mobil hat zum ersten Mal in Versmold Station gemacht

Versmold (Jk). Die Klebe ist irgendwann verbraucht, der Bleistift nur noch ein kleiner Stummel und das Heft schließlich voll: Damit auch Kinder aus finanziell schwächeren Familien Etui und Ranzen mit allen benötigten Materialien gefüllt haben, gibt es das Ratzeffummel-Mobil. Am Donnerstag hat es zum ersten Mal in Versmold Station gemacht.

Ins Leben gerufen haben das Ratzeffummel-Mobil die Caritas-Konferenzen in Gütersloh, Steinhagen und Schloß Holte-Stukenbrock, die katholischen Kirchengemeinde im Pastoralverbund Stock-

kämpen sowie der Caritasverband Gütersloh. Ihre Motivation: Die Kinderarmut in Deutschland nehme zu, Kinder aus einkommensschwachen Haushalten fehle oft das Geld für die schulische Ausstattung.

Der mobile Verkaufswagen soll daher zu einem günstigen Preis mit dem Notwendigsten versorgen. Berechtig sind Personen, die ihre Bedürftigkeit nachweisen können. Sie bekommen einen Einkaufsausweis für das Mobil. Erhältlich ist der direkt am Ratze-

fummel-Mobil – vorausgesetzt der entsprechende Leistungsbescheid liegt vor. Dann steht dem Einkauf nichts mehr entgegen. Von Anspitzer, Deckweiß oder Pinsel bis hin zu Schreibblock, Füller und Hefter reicht das Angebot. Die Waren sind in Absprache mit den Schulen angeschafft worden, damit auch wirklich alle alle Verbrauchsmaterialien vorhanden sind.

Ab jetzt wird das Ratzeffummel-Mobil jeden ersten Donnerstag im Monat von 12.45 bis 13.15 Uhr vor der St.Michael-Kirche halten. Der nächste Termin ist am 10. Juni.



Kindern die wichtigsten Schul-Utensilien für wenig Geld zur Verfügung stellen wollen (von links) Hanne Hanraths, Esther Hartmann, Regina Martinez und Marianne Bergmann. Foto: Janina Kröger

CDU setzt auf Dialog statt Regeln

Marktplatz-Nutzung

Versmold (OH). Vor Wochen hat die Absage des Wirtfestes »Versmold kulinarisch« für Diskussionen um die Nutzung des Marktplatzes gesorgt. Politisch drängte sich die Frage auf, wie sich die Interessen von Marktbesckern und Veranstaltern vereinbaren lassen. Die CDU hat das Thema jetzt bei einer offenen Fraktionssitzung aufgegriffen.

Fehlende Kommunikation zwischen den Marktbesckern und den Wirten hatte vor Monatsfrist zur Absage des Wirtfestes geführt. Die CDU brachte Vertreter beider Seiten jetzt an einen Tisch. »Man redet wieder miteinander und arbeitet nicht mehr gegeneinander«, freut sich CDU-Fraktionschef Ulrich Wesolowski über das »wichtigste Ergebnis« des Abends. »Die Differenzen sind ausgeräumt, eine gemeinsame Basis ist gefunden«, sagt Wesolowski. »Für das Wirtfest 2011 kann man guter Hoffnung sein.«

Die Marktbesckler hätten eine gewisse Flexibilität angeboten, um bei Interessenskonflikten Lösungen zu finden. »Sie sind bereit, den Marktplatz auch einmal früher zu räumen.« Grundsätzlich, das sei auch Meinung der CDU, gehöre der Wochenmarkt auf den Marktplatz. Davon profitierten Einzelhandel, Marktleute und die Stadt gleichermaßen. »Es muss möglich sein, alle Interessen unter einen Hut zu bekommen«, sagt Wesolowski. Dabei sieht der CDU-Fraktionschef die Stadt in zentraler Rolle in der Pflicht. »Sie muss die verschiedenen Gruppen an einen Tisch bringen und die Gespräche moderieren.« Starre Nutzungsregeln in einer Satzung festzuhalten, hält Wesolowski nicht für den richtigen Weg. »Jeder Einzelfall sollte mit gegenseitiger Rücksichtnahme und vernünftigen Absprachen im Dialog zu regeln sein.«

Was Wann Wo

am Wochenende, 8. und 9. Mai

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle Sa. geöffnet von 9.30 bis 13 Uhr, Münsterstraße 5.

Schwimmbäder

Städtisches Parkbad: Sa./So. 10 bis 19 Uhr. Sa. 10.15 Uhr Wassersport im Hallenbad Versmold von der DRK-Seniorentagesstätte; 14.30 Uhr Demenzgruppe (letzten Samstag im Monat).
Hallen-Sole-Wellenbad Bad Rothenfelde: samstags geöffnet von 8 bis 19 Uhr, sonntags geöffnet von 8.30 bis 18.30 Uhr.
Sole-Therapiebad im Kurmittelhaus Bad Laer: samstags und sonntags geöffnet von 7 bis 19 Uhr, Remseder Straße 5.

Ausstellung

Heimatmuseum Versmold: So. 11 bis 17 Uhr »Gaststätten einst und jetzt«, Speckstraße.

Veranstaltungen

SAMSTAG

»Grenzgängerroute«: 15 Uhr Eröffnung am Dreiländereck.
Hundefreunde Versmold: Trainingstag auf dem Hof Eppe in Siedinghausen. 14 Uhr Welpen und Junghunde (5. und 6. Monat), Obedience; 15 Uhr »Kids & Dogs«; 16 Uhr Junghunde ab 7. Monat; 17 Uhr Anfänger und Fortgeschrittene.

SONNTAG

Jugendzentrum »Westside«: 15 bis 18 Uhr Offener Treff mit Internet-Café.
RSK Oosterweg: 9 bis 13 Uhr Training der Sportkegler im Kegelercenter Fenske.

Kino

Kur-Lichtspiele Bad Rothenfelde: »Remember Me« tägl. 20 Uhr, So. auch 17.30 Uhr (ab 12 Jahren); »Hier kommt Lola« So. 15 Uhr (ab 0 Jahren).

Notdienste

Notrufe Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt ☎ 112.
Krankentransport ☎ 1 92 22.

Fachärzte

Gynäkologischer Notfalldienst: ☎ 0 52 41/1 92 92.
Zahnärztl. Notfalldienst für den Kreis Gütersloh: (0 52 41) 2 62 84 und 2 62 22. Sprechstunden nur von 10 bis 12 Uhr.
Augenärztl. Notfalldienst für den Kreis Gütersloh: ☎ 0 54 23/1 92 92.
HNO-Notfalldienst für den Kreis Gütersloh: ☎ 0 54 23/1 92 92.

Praktische Ärzte

Notfallsprechstunden jeweils 10 bis 12 und 17 bis 18 Uhr:
Samstag 8 bis Sonntag 8 Uhr: Dr. Burauel-Happich, Praxis-☎: 22 37, Privat-☎: 54 83.
Sonntag 8 bis Montag 7 Uhr: Frau Bronsert-Willich, Mittelstraße 1, ☎ 39 93.

Apothekendienst

Samstag und Sonntag Tag- und Nachtdienst: Avie Bahnhof-Apotheke, Münsterstraße 35, ☎ 054 23 / 85 16.

Tierärzte

Dr. Hammel, Friedrich-Menzefricke-Straße 45, ☎ 0 54 23 / 4 23 66 für Dr. Rose.